

# prisma

Niebüller Stadtmagazin | Ausgabe 14 | Herbst 2019



**Zusammen sind wir stärker.**

Wir sind jetzt eins.

STADTWERKE NIEBÜLL  
GEMEINDEWERKE LECK  
STADTWERKE BREDSTEDT

sw-nf.de

**Stadtwerke Nordfriesland**  
NIEBÜLL LECK BREDSTEDT

# Das wird ein bunter Herbst.



## Editorial

Vor uns liegt eine Zeit mit vielen Traditionen. Zum einen ist es natürlich die nahende Adventszeit oder Vorweihnachtszeit mit all ihren familienbezogenen Gewohnheiten. Zum anderen sind es die lieb gewonnenen Veranstaltungen und Angebote, die uns die frühere Dunkelheit und die kühleren Temperaturen angenehmer gestalten. Viele Menschen freuen sich auf das Jahreskonzert des Harmonika Clubs, das Herbstprogramm im Charlottenhof oder den Tag der offenen Tür in der Familienbildungsstätte.

Die Begegnungen mit Menschen werden jetzt auch wieder wichtiger. In Niebüll begegnen wir einigen neuen Gesichtern, die wir in dieser Ausgabe vorstellen. Maren Mumme ist neue Leiterin in der Stadtbücherei und Anja Gudat teilt sich nun mit Frank Sauer die Leitung im Haus der Jugend. Erneute Frauenpower gibt es im Kulturbüro: Magdalena Macharzynski ist die fünfzehnte Freiwilligendienst Leistende bei uns im Rathaus.

Ein ausgewogenes Verhältnis zwischen Tradition und Veränderung lässt sich im Alltag doch gut aushalten. Als weitere Tradition empfehlen wir die Lektüre der prisma bei einem schönen, heißen und fair gehandelten Kakao oder Tee oder Kaffee.

Viel Freude beim Lesen wünscht die prisma Redaktion!



Druck. Gestaltung. Marketing. Beratung. Bilderrahmen.

**mussack**  
UNTERNEHMUNG GmbH

Hauptstraße 97 · 25899 Niebüll  
Telefon 0 46 61- 900 17- 0 · Telefax 0 46 61- 900 17- 20  
info@mussack.net · www.mussack.net

**Heimboeckel.com**

Foto & Videografie Eugen Heimböckel  
Uhlebüll Str. 10 | 25899 Niebüll  
+49 (0) 46 61 - 676 88 60 | heimboeckel@freenet.de

## Ihr Krankenhaus in Südtondern



### Klinik Niebüll

#### Innere Medizin

- Behandlung von Herz-/Kreislaufkrankungen, Schlaganfällen, Krebserkrankungen und Erkrankungen im Bauchraum

#### Chirurgie, Unfallchirurgie und Orthopädie

- Allgemein- und Bauchchirurgie
- Behandlung aller Unfallfolgen
- Behandlung von Arbeits-, Schul- und Wegeunfällen
- Behandlung von Gelenkverschleiß (Arthrose)
- Implantation von Gelenkimplantaten
- Wechsel von Gelenkimplantaten
- Handchirurgie
- Fußchirurgie

#### Geriatric mit Tagesklinik

#### Intensivmedizin/Anästhesiologie

#### Facharztpraxen

- MVZ-Praxis Chirurgie
- MVZ-Praxis Orthopädie
- MVZ-Praxis Hämatologie und Onkologie
- MVZ-Praxis Radiologie
- Frauenheilkunde
- Nephrologie mit Dialyse-Zentrum

#### Weitere Leistungsbereiche

- HNO
- Schlafzentrum
- Therapie Zentrum Nord



Klinik Niebüll | Gather Landstraße 75 | 25899 Niebüll  
Telefon 04661 15-0 | www.klinikum-nf.de

## Impressum

### Herausgeber

Stadtmarketing Niebüll GmbH  
Stadt Niebüll  
Hauptstraße 44  
25899 Niebüll  
Geschäftsführer Holger Heinke  
Tel.: 04661-601 710 · Fax: 04661-601 708  
Stadtmarketing@stadt-niebuell.de  
www.niebuell.de

### Redaktion

Holger Heinke, Stadtmarketing Niebüll  
Magdalena Macharzynski, Kulturbüro Niebüll

### Gestaltung & Druck

Mussack Unternehmung GmbH  
Druck · Gestaltung · Marketing · Beratung · Bilderrahmen  
Hauptstraße 97 · 25899 Niebüll · www.mussack.net

### Bildnachweise

Holger Heinke (Titel, S. 4-7, 10, 11, 14-18)  
Magdalena Macharzynski (Titel, S. 8, 18),  
Paul Maciejowski (Titel, S. 12), Sven Kaack (Titel),  
Stadtwerke Nordfriesland (S. 7), Evang. Kinder- & Jugendbüro  
Nordfriesland (S. 9), 1. Harmonika Club Niebüll (S. 12),  
Steven Haberland (S. 12), Britta Heinke Illustration (S. 19)

### Auflage: 1.500 Stück

Der Nachdruck, auch auszugsweise, die fotomechanische Wiedergabe sowie die Verbreitung durch elektronische Medien aller Art sind nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers zulässig.

Ein Text von Holger Heinke &amp; Magdalena Macharzynski

# Da tanzt jemand durch's Leben!

## Energie, Herzlichkeit und Leidenschaft

Sonja Stümer versprüht immer Begeisterung, aber besonders, wenn sie über das Tanzen und über „Move it up“ erzählt. Zum elften Mal wurde die Formation in diesem Jahr Deutscher Meister im Videoclip Dance HipHop, seit 2014 ist sie auch amtierender Weltmeister. Es gibt viele Faktoren, die zum Erfolg im Tanzsport beitragen: Energie, Dynamik, Disziplin, Wille, Teamgeist, Kreativität, Lebensfreude. Bei „Move it up“ kommt hinzu, dass sich alle Tänzerinnen

Jahr für Jahr einbringen wollen, um allen Konkurrenten und Tanzjuroren immer wieder ihre Qualität zu beweisen. Der stetige Erfolg der Niebüller Formation hat bei der Konkurrenz eine gewisse Antipathie zur Folge und das



schweißst die Gruppe zusammen. Mit ganz viel Hingabe und viel harter Arbeit entstehen nach einem langen Prozess die beeindruckenden Choreographien. Zu Beginn wird die passende Musik ausfindig gemacht, dann kommt die Bewegung hinzu. Sonja beschreibt, wie sie manchmal regungslos zuhause in der Küche steht und „im Kopf tanzt“. Bei der Umsetzung ihrer Ideen mit ihren Mädels wird noch viel verändert und ausprobiert, bis die Choreo dann perfekt für die Meisterschaft ist.

Ihre Tänzerinnen findet Sonja immer wieder in eigenen Kursen. Sie lädt hoffnungsvolle Talente zum Training des Leistungskurses ein und testet, wer sich gut in die Formation einfügen kann. Es werden nicht immer die technisch besten Tänzerinnen ausgewählt, die Chemie zwischen den Mädels und der Trainerin muss stimmen und man muss offen für neue Herausforderungen sein. Der jüngere Tanznachwuchs geht mittlerweile mit Sarah Orozco Mendoza als Trainerin unter dem Namen „Make it up“ ebenfalls bei Meisterschaften an den Start und hat auch schon erste Erfolge verbuchen können.

Einige neue Kursangebote in Sonja Stümers Tanzschule sind Ying-Yoga, Videoclip Dancing für Erwachsene und Tanz- und Bewegungstherapie für gesundheitlich Beeinträchtigte. Mit ihrer abgeschlossenen Ausbildung zur medizinischen Fitnesstrainerin kombiniert Sonja verschiedene Arten der Therapie mit dem Tanzen und trainiert Körper und Geist ihrer Kursteilnehmer. Neben der Förderung tänzerischer Fähigkeiten sind Stressabbau und Entspannung Ziele der Kurse, denn „Tanz und Bewegung ist Qualitätszeit in dem Moment“, so Sonja Stümer. Wenn man bei einer ausführenden Tätigkeit mit seinen Gedanken woanders ist, kann der Körper sich nicht der aktuellen Tätigkeit hingeben, was wiederum zu Stress und Unausgeglichenheit führt.

Die Entwicklung des Menschen und seiner Persönlichkeit ist für Sonja ebenfalls ein wichtiges Ziel. Sie selbst hat viele unterschiedliche Ausbildungen abgeschlossen, wie zum Beispiel zur Fitness- und Aerobictrainerin, zur Choreographin, zur Benimm-Lehrerin oder zur Kindertanztrainerin. Es werden vielfältige Tanz- und Bewegungskurse für jede Altersklasse angeboten. Sonja Stümer und ihrer Partnerin Sarah Orozco Mendoza haben Kursteilnehmer\*innen zwischen 1 ½ und 89 Jahren. Gerne arbeiten die beiden auch mit demenziell erkrankten Menschen, Parkinson- oder MS-Patienten. Denn: Allen tut Bewegung gut.

prisma-Tipp!

4. Niebüller

**Tanz & Shownacht**

**2. November 2019**

Einlass: 19.30 Uhr • Stadthalle Niebüll

Showacts • Liveband • Tanz • Tombola

**Ekatharina Leonova & Stefan Erdmann**  
Profitänzer, bekannt aus Let's Dance

Kartenvorverkauf: Tanzstudio Stümer oder Bücherstube Leu

Ein Text von Holger Heinke



## Unser Team in Brüssel

Ein Urlaubstag in Brüssel bei Freunden. Wir schauen uns an einem Tag ganz viel an, stolpern über hunderte E-Roller und stehen abends vor den Gebäuden des EU Parlaments. Da springt so ein bisschen EU-Spirit auf mich über und ich frage mich: „Wer vertritt uns Schleswig-Holsteiner\*innen eigentlich hier auf europäischer Ebene?“

Es ist das Hanse Office (HO) für Schleswig-Holstein und Hamburg. Über dessen Aufgaben sprach ich mit Oliver Breuer, Pressesprecher im Ministerium für Justiz, Europa, Verbraucherschutz und Gleichstellung des Landes Schleswig-Holstein in Kiel.

Das HO verfügt über zwei Leiter, Herrn Thorsten Augustin (Schleswig-Holstein) und Herrn Dr. Claus Müller (Hamburg). Diesen unterstellt sind aktuell sieben Referenten sowie ein Verwaltungsapparat mit fünf Mitarbeitern. Es finanziert sich über ein von Hamburg und Schleswig-Holstein gemeinsam getragenes Gesamtbudget in Höhe von ca. 740.000 Euro jährlich.

Das HO ist das Bindeglied zwischen den Ministerien in Schleswig-Holstein und den EU-Institutionen. Wichtige Entwicklungen auf europäischer Ebene werden von dem HO frühzeitig erkannt, analysiert und den entscheidenden Stellen in den Ministerien in Kiel übermittelt. Darüber hinaus vertritt das HO als Lobbyist die Landesinteressen gegenüber den EU-Institutionen. Hierzu vermittelt es unter anderem Kontakte in die EU-Institutionen, unterstützt Initiativen aus Schleswig-Holstein und führt Fachveranstaltungen durch. Die Basis der Arbeit der Mitarbeiter des HO bilden dabei enge Kontakte in alle wichtigen EU-Institutionen, d. h. die Europäische

Kommission, das Europäische Parlament und den Rat, zur Ständigen Vertretung Deutschlands bei der EU sowie zu anderen Mitgliedstaaten und Regionen. Besonders enge Kontakte bestehen naturgemäß zu den schleswig-holsteinischen Abgeordneten des Europäischen Parlaments.

Das HO informiert die Ministerien in Kiel über sämtliche für Schleswig-Holstein wichtigen EU-politischen Themen. Dies reicht von den Entwicklungen in der Regional-, Energie- und Agrarpolitik bis hin zu den Verhandlungen über den neuen Mehrjährigen Finanzrahmen 2021 bis 2027, die Migrationspolitik oder den Brexit. Die wichtigsten Themenbereiche für Schleswig-Holstein in Brüssel sind Regionalpolitik (EU-Strukturfonds), Energie, Landwirtschaft, Meeres- und Ostseepolitik, Klima, Umwelt, Digitalpolitik und Kultur.

**Übrigens: Das HO empfängt Besucherguppen jeglicher Art. Es werden den Besuchern im Rahmen von Vorträgen Informationen über die Arbeit des HO und aktuelle Entwicklungen in Brüssel gegeben.**

Allgemein hat das HO einen wesentlichen Anteil daran, dass Schleswig-Holstein in der Meerespolitik seit vielen Jahren als sogenannter „front runner“ gilt. Zu den Erfolgen der letzten Jahre gehören die vom Leiter des Hanse-Office organisierten Kabinettsitzungen in Brüssel. Die Kabinettsmitglieder hatten unter anderem Gespräche mit den Präsidenten der EU-Kommission und des Europäischen Parlaments. Sehr erfolgreich sind auch die jährlich stattfindenden Besuche des Europaausschusses des Schleswig-Holsteinischen Landtages.



Ein Text von Christiane Martin

## Mein beruflicher zweiter Frühling ...

Zum zweiten Mal hat die prisma bei der Nacht der Bewerber eine Seite zur Verfügung gestellt, damit Menschen ihre Geschichte erzählen können. Hier erzählt Christiane Martin, wie sie sich selbst beruflich herausgefordert hat.

Was tun, wenn das Führen eines erfolgreichen kleinen Familienunternehmens und eine geringfügige Beschäftigung als Fachkraft für Bodenhygiene einen nicht mehr ausfüllen? Die Lösung: eine Ausbildung in Teilzeit – eine neue Perspektive.

Ich war 38 Jahre alt, meine Kinder waren beide im Kindergarten, meinen Haushalt konnte ich nicht mehr sehen und ich war neidisch auf die Vollzeitbeschäftigung meines Mannes und seine damit verbundene Freiheit. Meine Unzufriedenheit stieg täglich. Von heute auf morgen setzte ich meinen überrumpelten Mann vor neu gefasste Entscheidungen. Ich würde mir eine kaufmännische Anstellung in einem Büro suchen und sei es erst mal nur als ein unbezahltes Praktikum. Hauptsache ich würde die Möglichkeit bekommen zu zeigen, dass ich noch lernfähig bin und eine Chance verdient habe, als Quereinsteiger in einen neuen Beruf hineinrutschen zu können. In meinen ehemaligen Berufszweig als studierte Agraringenieurin wollte ich nicht mehr zurück. Ich wollte nochmal was Neues!

Meine erste Wahl war Rechtsanwalts- und Notarfachangestellte (Reno-Fachangestellte). Große Teile meiner Familie waren oder sind in dieser Sparte beruflich tätig und jetzt wollte auch ich hinter die Kulissen von Law & Order oder Suits in Niebüll blicken. Die Initiativbewerbung bei der Kanzlei Janssen, Feddersen, Stark und Dr. Otzen zeigte Erfolg. Beworben als Minijobberin für „Egal was“, war ich schon nach wenigen Tagen in eine Halbtagsanstellung gerutscht. Kurze Zeit später ergab sich die Chance, diesen Beruf im Rahmen einer Teilzeitausbildung zu erlernen. Ohne zu zögern, bot mir Ralph Urban Janssen einen Ausbildungsvertrag an. Das ist jetzt drei Ausbildungsjahre, bis zu zwei Berufsschultage pro Woche in Husum, etliche



Klassenarbeiten und eine Zwischenprüfung her. Im Juni dieses Jahres habe ich meine Abschlussprüfung mit sehr gutem Erfolg und Auszeichnung bestanden.

Mein größter Erfolg:

Ich habe den idealen Job gefunden.

Wer noch glaubt, die Haupttätigkeit einer Reno-Fachangestellten bestünde aus Diktatbänder tippen und Kaffee kochen, der irrt gewaltig. Die Tätigkeit ist so abwechslungsreich und vielschichtig wie die Vielfalt an Rechtsgebieten. Ob Arbeitsrecht, Erbrecht, Familienrecht, Sozialrecht, Gesellschaftsrecht, Strafrecht, Mietrecht: Jeder Fall, jedes Mandat und jeder Mandant sind unterschiedlich. Vermeintlich gleiche Rechtsgebiete werden im Notariat oder Rechtsanwaltsbereich von komplett unterschiedlichen Blickwinkeln betrachtet. Werden im Rechtsanwaltsbereich meist Streitigkeiten zugrunde gelegt, steht beim Notar die vorsorgende Rechtspflege im Vordergrund. Ob Testamente, Patientenverfügungen, Vorsorgevollmachten, Grundstücksrecht, Erbangelegenheiten, Ehevertrag, Adoption, Gesellschaftsrecht, Vereinsangelegenheiten, Übertragungsverträge, Grundschulden, Dienstbarkeiten ...

Das Spektrum scheint schier unendlich und jedes erforderliche Schriftstück wird individuell erstellt und angepasst. Dieser Beruf erfordert ein hohes Maß an Verantwortungsbewusstsein, selbstständiges, eigenverantwortliches, selbstgesteuertes, umsichtiges und genaues Arbeiten auf Augenhöhe mit Rechtsanwälten und Notaren und in enger Zusammenarbeit mit den Kollegen. Jeder Tag ist anders und ich habe hier einen interessanten und vor allem zukunfts- und krisensicheren Beruf gefunden. Diese Entscheidung war die beste meines beruflichen Lebens. Es ist nie zu spät, das Richtige zu tun!



## Hingucker-Fotos

### Die Biogasanlage Uhlebüll

Auf 500 ha Fläche werden jährlich 22.000 t Substrate gewonnen. Aus den Substraten, Gras, Ganzpflanzensilage, Mais sowie Gülle wird das Biogas hergestellt, mit dem umliegende Heizkraftwerke, das Krankenhaus oder auch das Schwimmbad versorgt werden. Biogas entsteht in einer Gasspeicheranlage durch biologische Magenprozesse, die einem Kuhmagen ähnlich sind.

Der Unterschied ist lediglich, dass die Substrate um ein Vielfaches länger im Gasspeicher bleiben, ca. 90 Tage, um mehr Gas zu produzieren. Dieses Rohgas wird durch eine fünf Kilometer lange Gasleitung an drei Blockheizkraftwerke der Stadtwerke Nordfriesland in Niebüll transportiert. So werden jährlich 6.000 Megawattstunden Ökostrom und 6.000 MWh Nahwärme produziert, wodurch allein in Niebüll etwa 200.000 Liter Erdöl eingespart werden können.



Ein Text von Leefke Rosenberg

## RECUP

### Coffee to go im Mehrweg-Pfandsystem

Fast jeder kennt es: Man ist auf dem Weg zur Arbeit und hatte zu Hause keine Zeit mehr für einen Kaffee. Wie gut, dass auf dem Arbeitsweg eine Bäckerei liegt. Schnell rein und einen Coffee to go im Einwegbecher bestellen. Aber halt! Mit dem Thema „Nachhaltigkeit“ kommt das nicht in Einklang. Man bekommt den Becher und innerhalb weniger Minuten landet er im nächsten Mülleimer. Unglaubliche 2,8 Milliarden Einwegbecher landen so in Deutschland jährlich im Müll, das sind täglich 320.000 Stück.

So betrachtet, ein recht sinnloses Leben. Und für diese kurze Lebensdauer eines Kaffeebechers steckt noch eine Menge produktions- und transportbedingte Energie drin. Wieso eigentlich nicht den Becher wiederverwenden und dem aktuellen Trend „Less/Minimal/Zero Waste“ folgen?

Der Sinn dieses Trends ist es, möglichst wenig bis gar keinen Müll zu verursachen und Dinge mehrfach oder einfach gar nicht zu benutzen, wie zum Beispiel die Plastiktüte oder den Pappbecher.

Die Macher von RECUP hatten genau diese Idee: Den Trinkbecher wiederzuverwenden!

2016 entwickelte das Münchner Startup eine umweltfreundliche, recycelbare Variante für Kaffeebecher. Diese bestehen zu 100 % aus dem recycelbaren Kunststoff Polypropylen (PP), was sich für das Mehrwegpfandsystems am besten eignet.

**Unglaubliche 2,8 Milliarden Einwegbecher landen so in Deutschland jährlich im Müll, das sind täglich 320.000 Stück.**

Das Prinzip ist sehr einfach gehalten. Du gehst in ein teilnehmendes Geschäft und bestellst Dir dort Deinen Kaffee im RECUP-Becher, für zusätzlich 1,00 EUR Pfand. Nun kannst Du ganz entspannt Deinen Kaffee genießen. Sobald Du den Becher geleert hast, kannst Du ihn deutsch-



landweit wieder bei einem teilnehmenden Geschäft zurückgeben. Du erhältst natürlich den 1,00 EUR wieder und der Becher kann weiterverwendet werden.

Mittlerweile ist das Ganze auch hier oben bei uns im nördlichen Nordfriesland angekommen. Das Infozentrum Wiedingharde in Klanxbüll war hier Vorreiter. Nun hat die Niebüller Backstube seit Juli die Becher auch in ihrem Verkauf. Sie sind in jeder Filiale zu finden. Natürlich freut man sich, wenn noch weitere Geschäfte an der Idee teilnehmen würden. Die Registrierung ist auch nicht schwer: Zuerst sich als Partner bei RECUP registrieren, dann die Ausgabestelle anlegen und zum Schluss die Becher bestellen. Vielleicht ist ja auch bald eine Nordfriesland Edition des RECUP Bechers möglich. In jedem Fall finden wir von der prisma dieses Pfandsystem umweltenbesser!



Teilnehmende Unternehmen findest Du entweder über die RECUP-App auf dem Smartphone oder auf der Internetseite <https://recup.de/>



Ein Text von Holger Heinke &amp; Magdalena Macharzynski

## 20 Jahre EKJB

### Das Evangelische Kinder- und Jugendbüro Südtondern hat einen Grund zu feiern



#### Make Nächstenliebe great again!

Diese Aufforderung steht auf über 30.000 Armbändchen, welche das Evangelische Kinder- und Jugendbüro in diesem Jahr mit großem Erfolg verteilt hat. Als Jahresmotto 2019 erdacht, verpackt es das Angebot an Veranstaltungen im Jubiläumsjahr. Doch dieser Spruch ist noch viel mehr.

Er bringt auf den Punkt, wie das Team des EKJB – am Standort Niebüll und Husum sind es Leiterin Susanne Kunsmann, Anna Ihme, Carola Nickels, Frauke Ivers und neu dabei Sebastian Hurst sowie BFDler Mika Petersen – ihren Job leben. Die gegenseitige Wertschätzung steht hier im Mittelpunkt. Sie leiten mit ihrer Arbeit viele Jugendliche an, die als ehrenamtliche EKJBler\*innen in den verschiedensten Projekten der Kinder- und Jugendarbeit im Einsatz sind. „Ganz wichtig ist uns“, betont Susanne, „dass die jungen Menschen sich hier bei uns entwickeln und wachsen dürfen. Jeder darf mitmachen.“

Und dieses Angebot wird gut und gerne genutzt. Es sind konstant zwischen 60 – 70 Jugendliche, die, nachdem sie den Jugendgruppenleiterkurs absolviert haben, auf Freizeiten, bei Seminaren oder sonstigen Aktionen aktiv sind. Hierzu zählen zum Beispiel die Kinderfreizeit im dänischen Skovby, der KlimaSail auf der Ostsee oder die Jugendbegegnung in Lettland. Seminarangebote gibt es unter anderem zu den Themen Niedrigseilgarten oder unter dem Titel „Mitmischen“ zur Diskussion über Werte.

Darüber hinaus verfügt das EKJB über einen großen Fundus an ausleihbaren Materialien für Freizeitangebote im Kinder- und Jugendbereich.

In der gesamten Arbeit des EKJB gibt es drei Themen, an denen sich alles ausrichtet: Kinderschutz, Nachhaltigkeit und Inklusion. So werden beispielsweise auf den Kinderfreizeiten immer 2 Plätze für Kinder mit erhöhtem Assistenzbedarf eingeplant. Eingebettet sind diese Themen in das Grundkonzept, dass junge Menschen sich hier auf die verschiedensten Arten aktiv mit dem Glauben auseinandersetzen.

Anfang November steht nun eine Jubiläumsveranstaltung in Bredstedt an, aber auch für das nächste Jahr wird schon vieles geplant. Anna hat vor, mit Jugendlichen eine mehrtägige Fahrradtour durch den Kirchenkreis zu unternehmen, ganz ohne Geld. Der neue Mitarbeiter Sebastian wird neue musikalische Angebote entwickeln und auch die Digitalisierung wird vorangetrieben. Woran sie denn den Erfolg des EKJB festmachen, fragen wir Susanne und Anna zum Schluss. Susanne betont die langfristige Perspektive ihrer Arbeit. Das EKJB ist heute eine hoch anerkannte Institution im gesamten Kirchenkreis, die sich ihre Aufgaben eigentlich nicht mehr suchen muss, sondern immer wieder angefragt wird, etwas zu tun. Schließlich sind es die vielen jungen Menschen, die sich hier zu Persönlichkeiten entwickeln konnten. „Einmal EKJB, immer EKJB!“ ... und das mit ganz viel Nächstenliebe!

Gegründet wurde das Evangelische Kinder- und Jugendbüro 1999 auf einer Synode in Südtondern. Seit 1. Mai 2009 gehört das EKJB nun zum Kirchenkreis Nordfriesland, der damals aus den drei bisherigen Kirchenkreisen Südtondern, Bredstedt-Husum und Eiderstedt entstanden ist. Das Südtonderaner Konzept der Kinder- und Jugendarbeit wurde für den gesamten Kirchenkreis übernommen. Die Verantwortung der Kinder- und Jugendarbeit liegt nach wie vor bei jeder angehörigen Kirchengemeinde. Das EKJB kann aber Ideen und Methoden liefern, Inhalte zu vermitteln und macht kirchenkreisweite Angebote wie Freizeiten, Kirchentagsbesuche, Seminare.

Aha!

Das Interview führte Holger Heinke

## Das Schuhhaus Schmäl

### Lust auf schöne Schuhe?

Die Schuhmode im kommenden Jahr wird bunt. „Rot und Gelb sind die Farben der Saison und sportliche Sneaker werden immer beliebter“, erklärt mir Klaus Schmäl, als wir uns zum Interview treffen. In dritter Generation betreibt er nun das erfolgreiche Schuhgeschäft Walter Schmäl KG, benannt nach seinem Großvater, der dieses Unternehmen als Schuhmachermeister vor 101 Jahren gründete und im Werkstattbetrieb zunächst hauptsächlich Schuhe reparierte und maßfertigte. Damit ist es das älteste noch bestehende Schuhgeschäft in der Stadt.



Erster Standort des Ladengeschäftes war Bendix Nielsen (jetzt TeCa Telekom, Anmerkung der Redaktion). Anfang der 1930er Jahre siedelte das Geschäft in die Hauptstraße 31–33 an ihren heutigen Standort. Dort übernahm dann später Karl Schmäl die Geschäfte und gab die Leitung Ende der 80er Jahre an den heutigen Inhaber Klaus Schmäl weiter. Die Lage ist natürlich ideal. Gegenüber befinden sich mit Jule B und Arthur Johannsen zwei weitere Fachgeschäfte mit Damen- und Herrenbekleidung. So ist es für Kunden und Kundinnen angenehm einfach, zu der neuen Bekleidung gleich das passende Paar Schuhe aussuchen zu können.

Auffällig ist die lange Schaufensterfront. Auf 20 Metern Länge, nur durchbrochen von den beiden Eingängen präsentiert das Traditionsunternehmen seine aktuelle Schuhmode. Dies ist immer noch die wichtigste Werbefläche für das Schuhgeschäft, das auf seinen ca. 200 qm Verkaufsfläche aktuell 4.000 verschiedene Paar

Schuhe in den gängigen Größen von 18 bis 50 ausgestellt hat. „Anteilsmäßig haben wir die größte Herrenabteilung in der Region“, berichtet Klaus Schmäl. Diese große Auswahl wissen seine Kundinnen und Kunden sehr zu schätzen. Nicht nur blickt das Unternehmen auf eine lange Tradition zurück, auch einige der 8 Mitarbeiterinnen, die hauptsächlich in Teilzeit angestellt sind, können auf eine jahrzehntelange Berufserfahrung im Schuhverkauf zurückgreifen und mit Service und Beratung viele Kundenwünsche erfüllen. Schuhkauf sei immer noch Vertrauenssache. Viele Menschen hätten die unterschiedlichsten Fußprobleme oder Fehlstellungen und können hier im Laden auch extra weite Bequemschuhe bekommen und fühlen sich hier einfach gut aufgehoben.

„Auch bei uns spielt das Stichwort Nachhaltigkeit eine große Rolle“, erklärt der Geschäftsführer. Nachhaltigkeit bedeutet für ihn Qualität. Ein hochwertig produzierter Schuh hält viel länger als günstige Massenware und so kann ein in der Anschaffung teurerer, weil hochwertigerer, Schuh sich im Laufe der Jahre eines Schuhlebens als letztendlich günstigere Variante erweisen, wenn er entsprechend gepflegt wird.

So gibt es hier im Laden auch allerhand Pflegeprodukte und nach wie vor eine Schuhreparaturwerkstatt, die von einem Gesellen betrieben wird. Das langfristige Qualitätsversprechen im Schuhhaus Schmäl dokumentiert auch die 75jährige Zugehörigkeit zu Salamander und dem dazugehörigen Salamander Bund, einer Vereinigung und Einkaufsgemeinschaft von Schuheinzelhändlern. Salamander war bis zum Jahr 2000 eine der führenden Marken im deutschen Schuhhandel und verfügt über das entsprechende Netzwerk. Gerade stellt sich der Verband für die Zukunft neu auf, um sich den Herausforderungen auf dem Schuhmarkt anzupassen. Gefragt nach diesen aktuellen Herausforderungen weiß Klaus Schmäl viel zu berichten. War die Konkurrenz für den stationären Einzelhan-



del früher der Versandhandel ist es heute das Online-Geschäft mit Unternehmen wie Zalando mit ihrem 24/7 Einkaufsmodell und Lieferung nach Hause. Jedoch sieht er viele Vorteile auf seiner Seite. Bei den Kunden findet eine Rückbesinnung auf die persönliche Beratung statt. Sie sind anspruchsvoller als früher und oftmals schon

### Anteilsmäßig haben wir die größte Herrenabteilung in der Region.

genernt von dem Aufwand beim Schuhrückversand und möchten lieber etwas entspannter nach einem passenden Modell schauen, vielleicht noch einen Kaffee trinken gehen. Das reale Shopping-Erlebnis hat bei vielen Menschen immer noch oder wieder die Nase vorn, auch wenn viele sich im Internet nach aktuellen Schuhmodellen informieren. Gerade bei Urlaubern ist der Schuhkauf sehr beliebt, besonders Gäste aus dem Süden finden hier große Größen, die es im Süden oft nicht zu finden gibt. Wir Menschen im Norden haben im Schnitt größere Füße als

die Menschen in Süddeutschland, weiß Klaus Schmäl aus vielen Kundenkontakten. Kinderfüße werden hier noch richtig vermessen. Gerade bei schnell wachsenden Kinderfüßen ist die Unsicherheit über die richtige Größe oft groß und da ist es nur von Vorteil, fachlich gut beraten zu sein, damit hier nicht frühzeitig Fußprobleme entstehen.

Am Schuhhaus Schmäl zeigt sich, dass der innerstädtische Einzelhandel Qualitäten und Kompetenzen aufweist, die wir Menschen brauchen, um mit einem wirklich guten Gefühl etwas zu kaufen. Erfahrung, Beratung, die persönliche Ansprache, das sich Zeit nehmen, die Qualität der Ware vergleichen können und natürlich das Wissen darum, was ein Schuh mitbringen muss, damit der Fuß sich darin wohlfühlt und gut aufgehoben ist. Das alles spricht für den Einkauf vor Ort, bei unseren Häuptern der Hauptstraße.



### Kaufst du vor Ort?

Unsere Stadt hat viele Einkaufsmöglichkeiten mit kompetenter Beratung vor Ort.



„WIR SPAREN IHNEN  
BEIM HAUSVERKAUF  
ZEIT, GELD UND  
NERVEN!“

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

IHRE  
IMMOBILIENPROFIS  
IM NORDEN!

Claus Oldenburg  
Hauptstraße 30, 25899 Niebüll  
Tel. 04661 939-8120  
claus.oldenburg@vrbanknord.de

vrbanknord.de/immobilien




# HERBSTPROGRAMM AUF DEM CHARLOTTENHOF



## 1. Harmonika Club Niebüll e.V.

Das 70. Jahreskonzert:  
**Sa., 16. November 2019**  
15.30 Uhr · Stadthalle Niebüll

Alle drei Orchester des Harmonika Clubs spielen unter der Leitung von Martin Gehrke. Der Saal wird wieder voll besetzt sein, da ist es ratsam, sich schnell eine Karte zu sichern.



**NIEBÜLL E.V.**

Der Vorverkauf beginnt am Sa., dem 2. November 2019 bei Tabakwaren Frenz-Schiller: Hauptstr. 41 in Niebüll

Kartenpreis: 10,- Euro  
ermäßigt: 5,- Euro

**KUNSTVEREIN**



Wir sind schon mitten drin im Herbstprogramm des Charlottenhofs in Klanxbüll, aber einige wirkliche Perlen erwarten uns noch. Endlich wieder OVE, die Nordlichter um Sänger Ove Thomsen werden uns am 2. November mit Liedern aus ihrem aktuellen Album „Abruzzo“ bestimmt hoch erfreuen.

Zwei Songwriter, eine Bühne. Keine Playlist. Es wird nur ausgemacht, wer das erste Lied spielt – das ist Song Ping Pong am 16. November. Klingt spannend, wird einmalig! Traditionell öffnet der Weihnachtsmarkt am 1. Dezember seine Pforten. So viele schöne Dinge!

Sichere dir schnellstmöglich Karten:  
[www.dercharlottenhof.de](http://www.dercharlottenhof.de)

Unsere Tipps für Dich

**Michy Reincke**  
7. Dezember '19

**Fjarill**  
21. Dezember '19

Spaß und Informationen  
für die ganze Familie!



**Samstag,  
9. November  
2019**

**14-17 Uhr**

## Tag der offenen Tür Ev. Familienbildungsstätte Niebüll

Die Evangelische Familienbildungsstätte lädt alle Freunde und Interessierte zum Tag der offenen Tür in die Uhlebüller Str. 22 ein.

Die Familienbildungsstätte stellt ihr vielfältiges Kursangebot und die Möglichkeiten im Haus vor. Mitarbeiter\*innen und Kursleiter\*innen stehen Rede und Antwort.

An Stationen im ganzen Haus gibt es Mitmachangebote für Groß und Klein und einiges zu gewinnen.

Der Freundeskreis wirbt für Unterstützung.

## ... and the whole damn place goes crazy twice

Mit diesem aufregenden Titel präsentiert der Kunstverein Niebüll in seiner Herbstausstellung die beiden Künstler Niels Sievers und Paul Maciejowski im Richard Haizmann Museum.

Vom 2. November – 1. Dezember 2019 ist die Ausstellung täglich (außer montags) von 15.00 – 18.00 Uhr geöffnet.

### Ausstellungseröffnung

Am Freitag, dem 1. November 2019, um 20.00 Uhr, lädt der Kunstverein Freunde und Interessierte herzlich zur Ausstellungseröffnung ein.

Die Künstler sind dann anwesend und der Eintritt ist frei.

Das Interview führte Holger Heinke



Förderverein  
Klinik Niebüll e.V.

## Nachgefragt

beim Förderverein Klinik Niebüll e.V.



Seit 1991 repräsentiert der Förderverein Klinik Niebüll e.V. das bürgerschaftliche Engagement am Standort Niebüll. Er setzt sich materiell, finanziell aber auch ideell für unser Krankenhaus in Südtondern ein. Neben Verbesserungen der Aufenthaltsqualität im Haus hat der Verein das Wohl der Patienten und des Personals im Blick und fördert auch medizinische Investitionen. Der Vorsitzende Karl-Heinz Schmidt und sein Stellvertreter Thomas Uerschels berichten der prisma, wofür die bisher ca. 1.500.000 € an Spenden und Beiträgen verwendet wurden. Die Liste der kleinen und großen Projekte ist lang. Ein Raum der Stille gehört ebenso dazu, wie die Installation eines Rohrpostsystems oder die Anschaffung von Stofftieren für Kinder.

### Wie viele Mitglieder hat der Förderverein und wie hoch ist der Jahresbeitrag?

*Der Verein hat aktuell 490 Mitglieder, die für einen Jahresbeitrag ab 30 € für Einzelpersonen bzw. 90 € für Firmen die Niebüller Klinik unterstützen.*

### Welches Gremium entscheidet über die Verwendung der finanziellen Mittel des Fördervereins? Hat die Klinik Mitspracherecht?

*Der Verein hat einen 11-köpfigen Beirat, der über die von der Klinik vorgeschlagenen Maßnahmen sowie die Mittelverwendung berät.*

### Kann das finanzielle Engagement des Fördervereins dazu beitragen, dass medizinisch notwendige Investitionen schneller umgesetzt werden?

*Grundsätzlich sollten medizinisch notwendige Maßnahmen vom Klinikträger finanziert werden. Oftmals mussten wir aber feststellen, dass die zur Verfügung stehenden Gelder nicht ausreichend sind. Wir haben dann solche Maßnahmen mitfinanziert, wodurch eine schnellere Umsetzung erreicht wurde.*

### Welches sind die größten Projekte, die der Förderverein bisher finanziert oder finanziell gefördert hat?

*Die drei bisher größten Projekte sind der Außenanflug, das Bewegungsbad sowie im vergangenen Jahr die Modernisierung der Cafeteria.*

### Welche Anschaffungen sind für die nächsten Jahre geplant?

*Aktuell sind es viele kleine Maßnahmen, die wir fördern. Als nächste größere Maßnahme würden wir gerne die Beschaffung eines MRT für die Klinik Niebüll fördern. Ein geeigneter Raum muss Teil der Baumaßnahmen an der Klinik Niebüll sein. Hierfür ist aber noch viel Überzeugungsarbeit beim Klinikträger notwendig. Eine möglichst hohe Zahl an Vereinsmitgliedern sowie eine breite Unterstützung aus der Region sind dafür sicher förderlich.*

Weitere Informationen nebst  
Beitrittserklärung unter: [www.f-k-n.de](http://www.f-k-n.de)



KOLUMNE  
Kulturbüro  
NIEBÜLL



„Abi, Abi, Abi, Abitur!“ hieß es noch vor ein paar Monaten bei mir. Auf die Frage, was ich nach der Schule machen würde, hatte ich noch keine Antwort. Im letzten Moment ergriff ich die Chance und habe mich hier beworben. Das Bewerbungsgespräch? Check und Volltreffer! Ich wusste, dass sich schon bald mein Leben ändern würde; Von zu Hause ausziehen und selbstständig sein. Jedoch hatte ich gar keine Zeit darüber nachzudenken und mir den Kopf zu zerbrechen. Ich hielt den FSJ-Vertrag in meiner Hand und habe es nicht realisiert. „Das ist ja noch paar Wochen hin,“ habe ich mir gesagt. Doch das alles kam schneller als ich dachte. Plötzlich standen Umzugskartons in meinem Zimmer und mit ihnen die pure Überforderung ...

Tja, nun sitze ich hier, im Kulturbüro in Niebüll, und bin ganz gut angekommen. Mein Name ist Magdalena. Ich komme aus Husum, das ist zwar in der Nähe, jedoch sehe ich ständig überraschte Gesichter, wenn ich sage, dass ich vorher noch nie in Niebüll war. Umso mehr freue ich mich diese Stadt kennenzulernen.

Was wird wohl alles auf mich zukommen?

Werde ich hier zurechtkommen? Viele Fragen

in meinem Kopf, die ich nicht loswerden und beantworten kann. Doch der Ursprung für das, was in der Zukunft passiert, liegt im Jetzt. Also konzentriere ich mich auf diesen Moment und versuche das Freiwillige Soziale Jahr einfach zu genießen, ohne mir Fragen zu stellen, auf die ich ohnehin keine Antworten habe.

Wie mein Leben jetzt aussieht? Morgens aufstehen, Kaffee trinken, auf den RE6 nach Hamburg/Altona über Niebüll warten und zum Rathaus gehen. Je länger ich auf den Zug warten muss, aufgrund der Baustellen auf dieser Strecke, desto öfter kommt es vor, dass ich an die Zeit vor dem FSJ zurückdenke. Wieder kreisen die Gedanken um die gleichen Fragen. Doch gleichzeitig bin ich erleichtert, dass ich hier so gut angekommen bin und den ganz ganz hohen Norden, für das kommende Jahr, „mein zu Hause“ nennen darf.

Mein FSJ hat mit der Niebüller Kulturnacht begonnen. Das war mein erster Abend in Niebüll, wo ich die Innenstadt erkundet habe – und das nicht allein, sondern mit vielen ehemaligen und neuen FSJler/innen. Vom ersten Augenblick an fühlte ich mich super aufgehoben, als neues Mitglied der „FSJ-Familie“! Und ich bin stolz ein Teil dieser „Familie“ zu sein, denn obwohl jeder von uns so unterschiedlich ist, ziehen wird doch alle am gleichen Strang.

Ich werde Euch auf dem Laufenden halten, was in meinem zukünftigen Jetzt passiert.

Macht's gut und bis bald

*Eure Magdalena*

**KNUDTSEN**  
Einkaufswelt

Rethwisch GmbH  
Hauptstraße 20 · 25899 Niebüll · 04661-3321

- Damenmode
- Accessoires • Strümpfe
- Kurzwaren & Wolle
- Schul- und Bürobedarf • Papeterie
- Geschenkartikel • Lederwaren
- Haushaltswaren & Lebensart
- Spielwaren • Reisegepäck
- Schulranzen • Rucksäcke
- und vieles mehr ...



## Doppelt gut im Haus der Jugend

Das unerschöpfliche Engagement von Anja Gudat und Frank Sauer

Seit einem halben Jahr bilden Anja Gudat und Frank Sauer jetzt das Leitungsteam im Haus der Jugend Niebüll und teilen sich gewissermaßen die Verantwortung und ergänzen sich in den Aufgaben. Nach dem beruflichen Wechsel von Orte Schruwe-Nissen nach Risum-Lindholm kam Anja neu nach Niebüll. Weiter zum Team gehört Florian Stammel, der seit Anfang September ein Freiwilliges Soziales Jahr Kultur im Haus der Jugend absolviert. Neben den dreien arbeiten immer wieder auch Praktikanten und Ehrenamtliche mit.

Anja Gudat, sichtbar bekennender St.Pauli Fan, hat zwar eine Ausbildung zur Bankkauffrau absolviert, aber ziemlich schnell gemerkt, dass in diesem Bereich nicht ihre Zukunft liegt und dann eine Ausbildung zur Erzieherin abgeschlossen. In Stade hat sie dann 13 Jahre in einer Wohngruppe und anschließend in einem Jugendzentrum gearbeitet. Über einen kurzen Zwischenstopp bei der BAW Südtondern gGmbH ist sie dann ins Haus der Jugend gekommen. Frank Sauer hat anstatt dem Totenkopf auf dem Shirt eher die Musik im Blut. Im Jugendalter begeisterte er sich für die E-Gitarre und kam so dazu in Flensburg für einige Jahre das Projekt Rockmobil ehrenamtlich zu begleiten. Als ausgebildeter Sozialpädagogischer Assistent hat er zunächst in einem Kindergarten und Kinderheim gearbeitet, dann eine Erzieherausbildung nachgeschoben und zunächst im Jugendzentrum Flensburg-Weiche gearbeitet.

Das Haus ist wochentags täglich von 14.00 – 20.00 Uhr geöffnet. Es gibt ein OGS-Angebot, dienstags eine Sportgruppe und mittwochs ist Kindertag. Dann haben bis 18.00 Uhr die Kinder im Alter von 8 – 12 Jahren das Haus für sich. Oft wird dann gemeinsam gekocht und gegessen. Freitags finden oftmals Spieleturniere statt. „Hier ist Chillen und Abhängen im geschützten Rahmen angesagt“, erklärt Anja. Die Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen können sich hier auch einfach nur aufhalten und die



Zeit verbringen, aber auch das gesamte Angebot im Haus nutzen. So basiert der Umgang mit den jungen Menschen auch auf einem Prinzip der Freiwilligkeit und des selbstbestimmten Agierens. Niederschwellige Freizeitangebote im gemeinschaftlichen Rahmen des Hauses bieten allen eine Möglichkeit der Teilhabe. Anja und Frank steuern und beraten und sind als Ansprechpersonen da, lassen aber im Haus so viel Freiraum wie möglich. Dennoch gibt es natürlich eine Hausordnung, die den Umgang mit- und untereinander regelt. So sind zum Beispiel Energydrinks grundsätzlich im Haus verboten, denn einige werden nur an Erwachsene verkauft.

In den Schulferienzeiten gibt es meist gesonderte Angebote, wie den Heimspielsommer oder Fahrten zum Hochseilgarten Eckernförde oder in die nächste Kletterhalle. Für den Jahresabschluss gibt es die Idee eines Caraoke-Abends, „und dann ist das Haus auch mal zwei Wochen zu“. Anja und Frank haben sich in den vergangenen Monaten eingespielt und eine gute Arbeitsstruktur für sich gefunden. Die Jugendlichen werden immer wieder beteiligt. Zwei Mal im Jahr wird eine Vollversammlung durchgeführt, zu der weit über 100 Personen angesprochen werden und auch der sogenannte Dreier-Rat soll wiederbelebt werden. Die prisma-Redaktion meint: Anja und Frank als Double Team, das passt!

## Das neue Gesicht: Maren Mumme

Willkommen im Dritten Ort – in der Stadtbücherei Niebüll

Maren Mumme beschäftigt sich mit Fake News. Sie ist seit Mitte Juni 2019 neue Leiterin der Stadtbücherei Niebüll und weiß ganz genau, dass viele Menschen, gerade jüngere, sich ihre Informationen heute zu einem großen Teil aus den Weiten des Internets holen und dabei oft die Quellen gar nicht überprüfen oder hinterfragen. Es können vermeintliche Fakten in Schulaufgaben oder Hausarbeiten übernommen werden, die schlicht falsch sind. Gerade im Bereich des wissenschaftlichen Arbeitens wird es dann schnell problematisch. Hier sieht sie einen Ansatzpunkt für ihre Arbeit. Die Büchereizentrale Schleswig-Holstein bietet heute schon ganz viel für junge Menschen an, etwa ein Planspiel namens Fake Hunter. Dabei lernen Schüler\*innen den kritischen Umgang mit Nachrichten. Was zum Beispiel sind seriöse Quellen und wie bekomme ich das heraus.

Büchereien als außerschulische Lernorte sind heute viel mehr als Räume, in denen man Bücher ausleihen kann. Sie entwickeln sich hin zu modernen Plätzen des Wissens und der Medienkompetenz. Hier sieht Maren Mumme eine Chance für Büchereien, den Menschen als Wissensdienstleister Hilfestellung zu geben. Sie kann sich vorstellen, mit Schulklassen Internetführerschein zu machen, Schüler\*innen zu erklären wie man richtig recherchiert oder wie man mit einem Handapparat arbeitet. Auch zu nennen ist der mobile Makerspace. Dieses Projekt fördert das eigenständige Lernen von Kindern mithilfe verschiedenster Experimentierangebote.



Besonders wichtig ist Maren Mumme die Leserbildung für Kinder. Ende September startete das Gemeinschaftsprojekt der schleswig-holsteinischen Büchereien und Sparkassen „Lese Lachmöhwe – Bilderbücher öffnen Horizonte“, das die Sprach- und Lesekompetenz in Familien fördert. In Kooperation mit den Institutionen Kita und Schule möchte sie auch Eltern dafür begeistern, mit ihren Kindern zu lesen, sie zum Schreiben zu motivieren und die familiäre Kommunikation insgesamt zu stärken. „Früher“, so sagt sie, „haben Eltern noch Briefe geschrieben, sie waren lesende Vorbilder.“ Medien dienen viele mehr der Kommunikation zuhause. Heute ist gerade die Nutzung der digitalen Medien oft individualisiert, worunter die Fähigkeiten, mit Sprache umzugehen leiden können.

Einen weiteren Entwicklungsansatz sieht Maren Mumme darin, Freizeit- und Lernangebote miteinander zu verknüpfen. Sie sieht die Bücherei der Zukunft als Begegnungsort. Stellen wir uns vor, in der Stadtbücherei Niebüll findet ein Poetry Slam statt oder es steht dort eine Fotobox, mit der ich den Charakteren aus meinen Lieblingsbüchern nacheifern kann. Bibliotheken werden zum Dritten Ort – als ein Platz, an dem man sich neben dem Zuhause und neben der Arbeits-/Ausbildungsstätte gerne aufhält und seine Freizeit mit anderen Menschen verbringt und dienen so als ein erweitertes Wohnzimmer. Die regelmäßig stattfindenden Ausstellungen weiterzuführen, liegt der neuen Büchereileiterin auch am Herzen, tragen dieses doch zur überregionalen Bekanntheit der Niebüller Bücherei bei. Mit Dr. Thomas Gädeke weiß sie einen erfahrenen Kurator an ihrer Seite, der schon seit vielen Jahren die Ausstellung im Hause begleitet. Die Stadtbücherei möchte mit ihren Medien und Aktivitäten alle Altersgruppen erreichen.

Gut hundert Tage ist Maren Mumme nun schon im Amt. Die Ideen sprudeln. Mit ihr und ihrem Team schlägt die Stadtbücherei Niebüll ein spannendes neues Kapitel auf. Wir bleiben dran!

do it yourself

## Kaffeecracker & Kaffeepeling

Den Kaffee am Morgen genießt man gerne, doch was passiert mit dem übergebliebenen Kaffeesatz? Der landet im Abfall. Ist doch logisch, oder?

Viele wissen aber nicht, wie wertvoll Kaffeesatz eigentlich ist und was man so alles mit ihm machen kann!

### Kaffeecracker

**50g Kaffeesatz**  
**100g altbackenes Brot**  
**150g Milch**

Den trockenen Kaffeesatz mit dem Brot in einer Küchenmaschine zerkleinern. Die Milch hinzugeben und vermengen.

Für eine süße Variante nach Belieben Rohrzucker, Zimt und Kakao untermengen, für eine pikante Variante Meersalz, Gewürze und Kräuter. Den Teig auf einem Backblech mit Backpapier dünn verteilen und in einem vorgeheizten Backofen bei 180°C 30 min lang backen.

### Kaffeepeling

**Kaffeesatz**  
**ggf. etwas Öl oder Honig**

Den noch feuchten Kaffeesatz in kreisenden Bewegungen in die Haut einmassieren und mit Wasser gründlich abspülen. Wenn man möchte, kann man vor dem Peeling, um die Haut zu pflegen, etwas Öl oder Honig zum Kaffeesatz hinzugeben.



**Ausprobiert und für gut befunden?**

Dann poste dein Bild doch 'mal mit dem #kulturbueronieuell



prisma  
Kritzelseite kids





# Nordlichter

## Wir sind deine Heimatbank.



**Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.**

**Wir machen den Weg frei.**

**Anka Hansen,  
Kundenservice in Niebüll**

Einen Spaziergang bei Wind und Wetter in  
Dagebüll am Deich empfiehlt sie jedem.

[vrbanknord.de](http://vrbanknord.de)



**VR Bank  
Nord eG**